

Anforderungen an die praxisbezogenen Unterlagen zur Dokumentation des betrieblichen Auftrags

Der Prüfling hat im Rahmen der Bearbeitung des betrieblichen Auftrags eine abschließende Dokumentation online einzustellen. Ein Exemplar ist in Papierform am Tag des Fachgesprächs dem Prüfungsausschuss vorzulegen. Folgende Anforderungen sind zu beachten:

- 1. Beschreibung des Projekts und der Anforderungen des Kunden/ Auftragsgebers.**
- 2. Auswertung und technische Umsetzung der Anforderungen**
- 3. Darlegung der Planung, Bereitstellung und Einsatz/Realisation der Veranstaltungstechnik unter Berücksichtigung der Gegebenheiten und der Sicherheitsanforderungen.**
- 4. Konzeption der Stromversorgung und der erforderlichen temporären elektrischen Anlage(n) der Veranstaltungstechnik und deren vorschriftsgemäße dokumentierte Inbetriebnahme.**
- 5. Planen, Abstimmen und Visualisieren logistischer und veranstaltungstechnischer Abläufe unter Beachtung ökonomischer Aspekte und rechtlicher Vorgaben.**
- 6. Erstellung technischer Unterlagen zu o.g. Punkten sowie die übersichtliche Darstellung der Strukturen und Abläufe.**

Eine kurze, prägnante textliche Darstellung verknüpft die eingereichten praxisbezogenen Unterlagen (Pläne, Skizzen, Tabellen, Nachweise, Protokolle, etc.) und soll das Projekt und die Kernaufgaben des Prüflings innerhalb des betrieblichen Auftrags prozessorientiert erfassbar werden lassen.

Mindestanforderungen:

Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Beschreibung des Auftrages, Anlagen, Quellenverzeichnis, Literaturhinweise, Abkürzungsverzeichnis.

In der Dokumentation wird auf eine Bilddokumentation im Umfang von mindestens 12 aussagekräftigen, eindeutig projektbezogenen Aufnahmen Wert gelegt, welche die Umsetzung des Auftrags verdeutlichen.

Insgesamt sollen die eingereichten Unterlagen in ihrer Gesamtheit 20 DIN A4 Seiten nicht überschreiten. Nicht selbst erstellte Dokumentationsteile sind kenntlich zu machen.

Das Fachgespräch basiert auf der Analyse der eingereichten praxisbezogenen Unterlagen, denen eine fundamentale Bedeutung zukommt.

Die Bewertung erfolgt auf Basis des Fachgesprächs.